

=====

ACIPSS-newsletter

-collecting intelligence news of today
that will become intelligence history of tomorrow -

=====

nr: 24/2008
date: 12.06.2008
from: www.acipss.org
contact: newsletter@acipss.org
ISSN: 1993-4939

contents:

- 0654/08 Media Alerts
- 0655/08 Senate Committee reports on pre-war Iraq intel (from FAS)
- 0656/08 Experte: Britische Geheimdienste wollen Kontrolle über EU-Strukturen
- 0657/08 Security breach: Secret al-Qaida, Iraq files found on British train
- 0658/08 MPs warn ID cards could be used to spy on the public
- 0659/08 Iran state news agency reports on new head of UK "spying agency"

- 0660/08** Danish embassy blast planned for a 'long time'
- 0661/08 Manipulierte Atombomben-Baupläne für den Iran ?
- 0662/08 IAEA: Wachhund, nicht Feuerwehr
- 0663/08 New Polish intelligence chief profiled
- 0664/08 Bulgarien: Zwei Schriftsteller als Geheimdienstmitarbeiter ?
- 0665/08 Walesa wurde erpresst
- 0666/08 Blackwater Offering Private Spy Services to Fortune 500 Companies
- 0667/08 Syria squashes coup attempt
- 0668/08 US Drug Enforcement Administration's Use of Intel Analysts
- 0669/08 US: Lauschangriff mit Milliarden-Folgen

- 0670/08** CIA uses wiki technology to share information
- 0671/08 DNS trouble knocks NSA off Internet
- 0672/08 Venezuela's Chavez Annuls Intelligence Decree
- 0673/08 Telekom-Bespitzelungsaffäre alarmiert BND
- 0674/08 Schweden will Internetverkehr mit dem Ausland überwachen
- 0675/08 El Masri verklagt deutsches Bundesjustizministerium
- 0676/08 From Goldhawk Road to Guantánamo Bay (from REPRIEVE)
- 0677/08 Befangenheitsantrag im Atomprozess vorgelegt
- 0678/08 Baustelle des neuen BND-Gebäuses überwacht
- 0679/08 Hubschraubertechnik - Spionage für Moskau

- 0680/08** Business intel: How oil companies use BI to maximize profits
- 0681/08 "Business intelligence" software goes GPL
- 0682/08 Sicherheitsblog meldet IT-Angriff als "Social Engineering"
- 0683/08 Wiens neue Milliardärin
- 0684/08 Luftbrücke nach Wien
- 0685/08 Österreich: Verdeckte Fahndung neu geregelt
- 0686/08 Die linke Bibliothek der Gestapo
- 0687/08 SPIEGEL-Gespräch mit Alexej Mordaschow
- 0688/08 Lange Nacht der Forschung am 8. November 2008
- 0689/08 Aviso: 7. ACIPSS-Arbeitstagung am 20. Juni 2008

- 0690/08** In eigener Sache: Erratum

am Fr, 13.06. um 18:30 Uhr auf phoenix
 Tore zur Welt - **Der Hafen von Wladiwostok**
 Dokumentation (a)
 Dauer: 45 Minuten

Inhalt: Beherrsche den Osten - das ist die wörtliche Übersetzung von Wladiwostok, Russlands Tor zum Pazifik. Im Kalten Krieg lagen im Hafen von Wladiwostok die Atom-U-Boote der Pazifikflotte. Vor neugierigen Blicken Fremder noch immer gut geschützt, beeinflusst sie bis heute das Leben von Hafen und Stadt. Der Film erzählt von Menschen, die in Wladiwostok leben und arbeiten. 1860, nach Abschluss der Grenzverträge mit China an der Bucht des Goldenen Horns gegründet, wurde die aufstrebende Stadt schnell zum Bollwerk gegen Japan ausgebaut, Moskaus Gegner im Ersten und im Zweiten Weltkrieg. Im Kalten Krieg wurde Wladiwostok für Ausländer gänzlich gesperrt und erst 1991, nach dem Ende der Sowjetunion, wieder geöffnet. Inzwischen wurde die Hafenstadt von der UNESCO zu den zehn perspektivreichsten Städten der Russischen Föderation erklärt.



am Mo, 16.06. um 21:30 Uhr auf 3sat
hitec: Minenjagd - Gefahr unter Wasser: Das Manöver Open Spirit in der Ostsee
 Dokumentation (b)
 Dauer: 30 Minuten

Inhalt: Zum Manöver "Open Spirit" treffen jährlich Marineverbände aus über zehn Nationen vor der baltischen Küste ein, um alte Kriegsmunition aufzuspüren. So sollen Teile der über 40.000 Tonnen Altlasten aus dem Zweiten Weltkrieg beseitigt und neue Techniken der Minensuche und -zerstörung erprobt werden. - Der Film begleitet deutsche Verbände bei dem Manöver in der Ostsee.



am Mi, 18.06. um 00:05 Uhr auf arte
Im Bann der Überwachung
 Deutsche Erstaussstrahlung - Kurzspielfilm (c)
 Dauer: 45 Minuten

Inhalt: Sie überwachen stundenlang U-Bahnschächte, spüren Kaufhausdiebe auf und machen immer wieder die gleichen Rundgänge durch Fabrikhallen: Sicherheitskräfte, deren Aufgabe es ist, in unserer Welt dafür zu sorgen, dass wir uns sicher fühlen. Ihre Arbeitszeiten sind meist in der Nacht - dann müssen sie mit Dunkelheit, Müdigkeit und Einsamkeit kämpfen. Sie handeln allein, oft im Verborgenen, und sind für die Gesellschaft meistens unsichtbar. Doch auch sie werden beobachtet.



am Mi, 18.06. um 21:10 Uhr auf 3sat
Kampf dem Terror - Kampf dem Islam? - Afghanistan, ein trügerischer Sieg
 Chronik (d)
 Dauer: 50 Minuten

Inhalt: Das Taliban-Regime ist zerschlagen, die Freischärler von El Kaida sind aus Afghanistan verschwunden. Amerika hat scheinbar seine wesentlichen Kriegsziele erreicht. Doch die Macht der Warlords ist weiterhin ungebrochen, die Rivalitäten zwischen Politikern der neuen Regierung dauern

an. - **Peter Scholl-Latour** analysiert die politische Situation in Afghanistan.

am Mi, 18.06. um 23:35 Uhr auf mdr

Deutsche im Gulag

Dokumentarfilm (e)

Dauer: 45 Minuten

Inhalt: Der Film hat das Schicksal deutscher Zivilgefangener zwischen 1945 und 1955 in der Sowjetunion zum Inhalt. Spionage, Sabotage, "Werwolf" oder schlicht antikommunistische Aktivität lautete der Vorwurf für die von den Sicherheitsorganen der sowjetischen Besatzungsmacht Entführten, Verschleppten und Verhafteten. Wenn nötig, wurden die Schuldgeständnisse unter Folter erpresst, das Standardurteil lautete zehn bis 25 Jahre Zwangsarbeit in den Straflagern der Sowjetunion. Unter den Sklaven des Gulag hatten die Lager um die Kohlevorkommen in Workuta, jenseits des Polarkreises gelegen, einen berühmten Ruf.

- (a) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-20176393>
- (b) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-20191922>
- (c) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-20156798>
- (d) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-20192002>
- (e) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-20224394>

0655/08-----

Senate Committee reports on pre-war Iraq intel (from FAS)

The Senate Select Committee on Intelligence today finally released the final two reports of its investigation into pre-war intelligence on Iraq.

(a) A summary of the report's conclusions, which would have been most useful about four years ago, is presented here, with links to the newly released reports. (b,c)

The report says President Bush and Vice President Dick Cheney **knowingly lied to Congress and the public** about Iraq's weapons cache and the country's ties to al-Qaeda. The media responded enormously. (d-o)

- (a) report - Public Statements:
http://www.fas.org/irp/congress/2008_rpt/statements.pdf
- (b) report - DOD Policy Office:
http://www.fas.org/irp/congress/2008_rpt/plans.pdf
- (c) <http://www.fas.org/irp/news/2008/06/rock060508.html>
- (d) http://www.pubrecord.org/index.php?view=article&catid=1&3Anationworld&id=99&3Athe-pentagons-war-machine-cia-probe-points-to-the-office-of-special-plans&option=com_content&Itemid=8
- (e) <http://www.iht.com/articles/ap/2008/06/05/america/NA-GEN-US-Iraq-Intelligence.php>
- (f) <http://edition.cnn.com/2008/POLITICS/06/05/senate.iraq/>
- (g) <http://www.washingtonpost.com/wp-dyn/content/article/2008/06/08/AR2008060801687.html?hpid=opinionsbox1>
- (h) <http://www.nysun.com/editorials/the-senates-intelligence/79553/>
- (i) <http://www.opednews.com/articles/The-Persistent-Myth-of--In-by-Jeremy-R--Hammond-080608-43.html>
- (j) http://seattlepi.nwsourc.com/opinion/366112_deceptioned.html
- (k) <http://www.washingtonpost.com/wp-dyn/content/article/2008/06/10/AR2008061002684.html>
- (l) <http://kurier.at/nachrichten/165566.php>
- (m) <http://kurier.at/nachrichten/163640.php>

- (n) <http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/388946/index.do?from=rss>
- (o) <http://www.ksta.de/html/artikel/1212750966145.shtml>

0656/08-----

Experte: Britische Geheimdienste wollen Kontrolle über EU-Strukturen

Die britischen Geheimdienste werfen Russland verstärkte Spionage-Aktivitäten gegen die Europäische Union vor, um die EU-Strukturen unter ihre Kontrolle zu bringen.

So kommentierte ein ranghoher Sprecher der russischen Sicherheitskreise den gestrigen Bericht in der britischen Zeitung "The Economist", in dem Russland vorgeworfen wird, die Spionage in Brüssel und Straßburg verstärkt zu haben. Der Zeitung zufolge koordiniert Moskau seine Aufklärungsaktivitäten jetzt so gut wie noch nie zuvor. Dem Auslandsgeheimdienst SWR und der Militäraufklärung GRU stünde nun auch der Inlandsgeheimdienst FSB bei, der für seine härteren Methoden berüchtigt sei.

<http://de.rian.ru/safety/20080609/109627898.html>

0657/08-----

Security breach: Secret al-Qaida, Iraq files found on British train

Highly classified intelligence documents relating to two of the most sensitive issues involving Britain's security interests - al-Qaida in Pakistan and the situation in Iraq - have been **found on a train** near London, it was disclosed last night. The documents, including one marked **Top Secret**, are believed to be detailed and up-to-date assessments by Whitehall's Joint Intelligence Committee (JIC).

They were found on Tuesday and handed to the BBC's security correspondent, Frank Gardner, who reported the loss. The BBC said the documents were left on the train by a senior intelligence officer. A Cabinet Office spokesman said last night that the documents' high security classification meant they would have had a limited circulation. "There has been a security breach, the Metropolitan police are carrying out an investigation." (a-f)

ACIPSS-newsletter-commentary: This is by far not the only breach of security, the UK have a good record on that: in the pre-mission-planning phase of DESERT STORM Royal Air Force officers lost two laptops as did last year two high ranking DOD officials. 2007 ministers were embarrassed after two discs with details of 25 million child benefit claimants were lost. A series of similar data losses - including the loss of digital information of three million learner drivers - further came to light.

- (a) <http://www.guardian.co.uk/uk/2008/jun/12/uksecurity.ukcrimel>
- (b) <http://www.timesonline.co.uk/tol/news/politics/article4115588.ece>
- (c) <http://www.telegraph.co.uk/news/uknews/2112361/Intelligence-dossier-breach-latest-in-long-line-of-security-blunders.html>
- (d) <http://ap.google.com/article/ALeqM5gaXvqtD3jOGf2bB4i8j2z24iwDDwD9181K400>
- (e) http://www.faz.net/s/RubDDBDABB9457A437BAA85A49C26FB23A0/Doc~E5B5FAD02C1CC41F891A59330A72AD77F~ATpl~Ecommon~Scontent.html?rss_aktuell
- (f) <http://www.n-tv.de/978199.html>

0658/08-----

MPs warn ID cards could be used to spy on the public

THE UK government's controversial national identity card scheme could be used to mount surveillance operations on members of the public, a powerful committee of MPs has warned.

The home affairs select committee has voiced fears that the way the authorities use sensitive data gathered in the multi-billion-pound programme could "creep" to include spying. The **all-party committee** also urged ministers to make plans on how to deal with the theft of personal details from the National Identity Scheme, which will build a massive database on every person aged over 16 in Britain.

<http://news.scotsman.com/latestnews/MPs-warn-ID-cards-could.4163977.jp>

0659/08-----

Iran state news agency reports on new head of UK "spying agency"

(Text of report in English by Iranian official government news agency IRNA website)

Foreign Secretary David Miliband Monday [9 June] announced the appointment of **Iain LOBBAN** as the new director of the Government Communications Headquarters (**GCHQ**), which provides intelligence for security, defence, foreign and economic policies. Lobban, who is a graduate of the Ministry of Defence's Higher Command and Staff Course and whose career has been in operational intelligence, replaces Sir David Pepper at the agency, which monitors information. Miliband praised the outgoing director for his "huge personal contribution to GCHQ, leading its transformation to meet the challenges of the 21st Century."

Although the foreign secretary is responsible for the spying agency, but its guidance comes under the auspices of the Joint Intelligence Committee, which reports direct to the prime minister. GCHQ, which was originally set up as Government Code and Cipher School nearly 100 years ago after World War One, is one of three British intelligence agencies.

<http://www.opensourcesinfo.org/journal/2008/6/10/iran-state-news-agency-reports-on-new-head-of-uk-spying-agen.html>

0660/08-----

Danish embassy blast planned for a 'long time'

Danish intelligence officials said Wednesday that a suicide attack on Denmark's embassy in Pakistan which killed at least six people had been meticulously planned for a "long time." "Preliminary information gleaned from the car used in this suicide attack seems to indicate that it had been planned for a long time with precision," said the PET intelligence service in a statement.

Denmark's secret services have sent three experts to Islamabad as part of their investigation. The embassy's video surveillance showed "a car with a man at the wheel arriving at high speed, passing in front of the embassy's entrance before the explosion several seconds later," PET added. The footage has been handed over to Pakistani authorities as part of their criminal enquiry. Security officials there said a stolen car with fake diplomatic plates was used in the bombing.

- (a) <http://afp.google.com/article/ALeqM5gwegYby4NQwWROyjWp4yJIsuK2AA>
(b) DER SPIEGEL 24/2008, S. 115

0661/08-----

Manipulierte Atombomben-Baupläne für den Iran ?

Libyen verkauft zu haben. "10vor10" berichtet nun aber, dass die Ingenieure ihr Wissen auch an den Iran weitergegeben haben sollen. Laut Geheimdienstquellen des Nachrichtendienstexperten **Erich Schmidt-Eenboom** sollen die Baupläne an den Iran von der CIA und anderen westlichen Geheimdiensten manipuliert worden sein. Auf diese Weise sollte der Atombombenbau der Iraner kontrolliert und auch durch den Einbau von Fehlern sabotiert werden. Die Schredderaktion des Bundesrates sei dann auf Druck der CIA erfolgt. Die Manipulation sollte so nicht auffliegen. (Quelle: news.search.ch)

Worüber in den **bundesdeutschen Medien** wieder mal absolute **Funkstille** herrscht

- (a) Bericht: <http://worldcontent.twoday.net/stories/4976183/>
(b) <http://news.search.ch/inland/2008-06-05/verkauften-tinners-wissen-auch-an-iran>
(c) Video: www.sf.tv

0662/08-----

IAEA: Wachhund, nicht Feuerwehr

DER SPIEGEL bringt in seiner aktuellen Ausgabe ein Interview mit dem Chef der UNO-Atomwaffenkontrollbehörde IAEA Mohamed **ElBaradei**. Dieser nimmt Stellung zu folgenden Themen: die wachsende Bedrohung des Weltfriedens durch die nukleare Aufrüstung, die Gefahr von Atomwaffen in der Hand von Terroristen und seine Rolle als Mittler zwischen den Fronten.

DER SPIEGEL 24/2008, S. 126-128

0663/08-----

New Polish intelligence chief profiled

Waldemar Pawlak, deputy prime minister and economy minister revealed the name of the new intelligence chief: After that, Jacek Cichocki, who is in responsible for the secret services, spoke on behalf of the prime minister. He had two messages to convey. Civilian intelligence will **not be combined with military intelligence**. Ans **Maciej HUNIA**, former chief of the Military Intelligence Services [SWW], will take over as head of the Intelligence Agency [AW].

Who is the new chief of civilian intelligence? He is so mysterious that no picture of him could be found in any photo agency. Journalists are not the only ones who do not know what he looks like. Maciej Hunia is viewed as an expert on counterintelligence and intelligence. He speaks fluent English. Yet his career has a serious flaw. The counterintelligence service headed by Hunia accused Maciej Tylicki of espionage. Tylicki was an assistant to Jozef Gruszka, a member of the commission probing the Orlen scandal. This happened in March 2005. The Democratic Left Alliance [SLD] was in power and the investigative commission revealed operations that discredited this party and President Aleksander Kwasniewski. Parliamentary deputies considered the operations of the Internal Security Agency [ABW] to be a

provocation aimed against the commission, and the court soon acquitted Tylicki.

<http://www.opensourcesinfo.org/journal/2008/6/6/new-polish-intelligence-chief-profiled.html>

0664/08-----

Bulgarien: Zwei Schriftsteller als Geheimdienstmitarbeiter ?

In Bulgarien gelten Vera Mutafchieva und Georgi Danailov als bedeutende Schriftsteller. Dieses positive Bild bringt jetzt die Kommission zur Öffnung der Geheimdienstakten ins Wanken. Sie wirft den beiden Autoren vor, während des Kalten Krieges für die Staatssicherheit des Landes gearbeitet zu haben. Georgi Danailov soll seit 1973 für den Geheimdienst tätig gewesen sein und dafür Geld bekommen haben. In Deutschland wurde er durch seinen Roman 'Ein Haus jenseits der Welt' bekannt. Beide Schriftsteller äußerten sich bislang nicht zu den Vorwürfen.

<http://www.dradio.de/kulturnachrichten/2008061211/5/>

0665/08-----

Walesa wurde erpresst

In Polen verschärft sich der Streit über die angebliche Spitzeltätigkeit Lech Walesas. Staatspräsident Lech Kaczynski wiederholte und erläuterte am Mittwoch den Vorwurf, Walesa, der Führer der oppositionellen Gewerkschaft Solidarnosc in Zeiten der Diktatur und sein Amtsvorgänger zwischen 1990 und 1995, sei in den siebziger Jahren unter dem Decknamen „Bolek“ Mitarbeiter des kommunistischen Geheimdienstes SB gewesen.

Nach Kaczynskis Darstellung haben postkommunistische Kreise die Vergangenheit des damaligen Oppositionsführers noch bis in die Zeit seiner Präsidentschaft genutzt, um das Staatsoberhaupt zu erpressen. Walesas angebliche Verstrickung ist Gegenstand eines angekündigten Buches, das sich auf kommunistische Geheimdienstakten stützt und in den nächsten Wochen erscheinen soll. Der frühere Solidarnosc-Vorsitzende hat den Anschuldigungen immer wieder widersprochen. Er hat zwar schon 1990 zugegeben, in den siebziger Jahren einmal etwas „unterschieden“ zu haben, bestreitet aber, der Spitzel „Bolek“ gewesen zu sein.

http://www.faz.net/s/RubDDBDABB9457A437BAA85A49C26FB23A0/Doc-E0F49FC49718D453890B62D16AAEB4D24~ATpl~Ecommon~Scontent.html?rss_aktuell

0666/08-----

Blackwater Offering Private Spy Services to Fortune 500 Companies

What could prove to be one of Blackwater's most profitable and enduring enterprises is one of the company's most secretive initiatives -- a move into the world of privatized intelligence services. In April 2006, Prince quietly began building Total Intelligence Solutions, which boasts that it "brings CIA-style" services to the open market for Fortune 500 companies. Among its offerings are "surveillance and countersurveillance, deployed intelligence collection, and rapid safeguarding of employees or other key assets."

As the United States finds itself in the midst of the most radical privatization agenda in its history, few areas have seen as dramatic a transformation to privatized services as the world of intelligence.

http://gaspantspress.newsvine.com/_news/2008/06/09/1556205-blackwater-offering-private-cia-style-spy-services-to-fortune-500-companies

0667/08-----

Syria squashes coup attempt

A coup plot against Syrian President Bashar al- Assad was quietly crushed without the world noticing, the German newspaper Die Welt was set to report Saturday, quoting German and "foreign" intelligence sources. It said Syria's military intelligence chief, Assef Shaukat, had plotted to seize power while Assad was hosting an Arab League meeting in Damascus in February. Shaukat, who is an in-law to the president, and 100 intelligence officers had been arrested. Die Welt said Assad had been tipped off by Imad Mughniyah, a senior member of the Iranian-backed Hezbollah organization in Lebanon. Mughniyah was killed a few days later in a bomb blast on February 12 in Damascus.

The sources said it was possible that associates of Shaukat had assassinated him in revenge. Releasing the story Friday in advance of going to print, Die Welt said some of the plotters were allegedly linked to violent Islamist groups. Die Welt said the Syrian embassy in Berlin had rejected the coup story as utterly untrue. Without naming a source, the newspaper said German diplomats were aware of the coup story but had not been able to confirm it as fact. (a-c)

- (a) <http://www.earthtimes.org/articles/show/210656,syria-squashes-coup-attempt-german-newspaper-says.html>
- (b) <http://www.spiegel.de/politik/ausland/0,1518,558258,00.html>
- (c) <http://www.abendblatt.de/daten/2008/06/07/890934.html>

0668/08-----

US Drug Enforcement Administration's Use of Intelligence Analysts

The gathering and use of intelligence is an important element in the Drug Enforcement Administration's (DEA) efforts to identify and disrupt illegal drug trafficking. Accurate and up-to-date intelligence is needed to assess the operations and vulnerabilities of criminal drug networks, to systematically interdict illegal contraband, and to evaluate the impact of illegal drug activities. Intelligence is also needed to identify new methods of illegal drug trafficking and to establish long-range enforcement strategies.

DEA management also uses **intelligence** for **operational decision-making**, resource deployment, and policy planning. The DEA also shares information and expertise with other members of the intelligence community, as well as other federal, state, and local law enforcement agencies, to help identify and disrupt illegal drug trafficking.

The **collection** of drug related information is primarily the responsibility of DEA's **Special Agents**, while the collation and **analysis** of this information for the purpose of producing and disseminating meaningful intelligence is primarily the responsibility of the **DEA Intelligence Program**. The DEA employs **intelligence research specialists**, also known as intelligence analysts, to produce intelligence from drug related information collected from various sources. The number of DEA intelligence analysts has grown from 11 since the DEA's inception in 1973 to 710 stationed around the world as of March 15, 2008.

<http://www.usdoj.gov/oig/reports/DEA/a0823/final.pdf>

0669/08-----
US: Lauschangriff mit Milliarden-Folgen

Wo ein US-Skandal ist, da sind auch Anwälte in Goldgräber-Stimmung nicht weit: In der Affäre um den Lauschangriff der US-Regierung haben zwei Juristen den Telekommunikationskonzern Verizon auf fünf Milliarden Dollar verklagt.

Das Unternehmen habe gegen das Telekommunikations-Gesetz und gegen die Verfassung verstossen, als es Daten an den Geheimdienst NSA übermittelt habe, heisst es in der Klageschrift, die Bruce Afran und Carl Mayer gestern an einem Bundesgericht in Manhattan eingereicht haben. Die beiden Anwälte fordern 5 Milliarden Dollar (umgerechnet 5,9 Milliarden Franken) Schadenersatz.

<http://www.blick.ch/news/ausland/artikel36690>

0670/08-----
CIA uses wiki technology to share information

The U.S. Central Intelligence Agency's Intellipedia project for information-sharing within the nation's intelligence community is still in the early adoption phase a couple years after its launch, but has become a brand name for an entire suite of related Web 2.0 technologies, two CIA officials involved with the effort said Tuesday.

Intellipedia's core is a wiki, built with the same software as Wikipedia. It resides on three different networks, designated unclassified, secret and top-secret. Over the past couple of years, the initial project has grown to include an instant messaging client built with the Jabber platform, a tagging system similar to del.icio.us, RSS feeds, image galleries and even the CIA's version of YouTube. The system is "agency-agnostic," noted Don Burke, "Intellipedia Doyen" at the CIA, who gave the update along with Sean Dennehy, the agency's Intellipedia evangelist.

The CIA wants the system reach a level where the entire U.S. intelligence community is contributing knowledge, the two said. (a,b)

- (a) <http://www.networkworld.com/news/2008/061008-cia-uses-wiki-technology-to.html?hpg1=bn>
- (b) <http://www.crn.com/software/208403475>

0671/08-----
DNS trouble knocks NSA off Internet

A server problem at the U.S. National Security Agency had knocked the secretive intelligence agency off the Internet. The agency's Web site was unresponsive at 7 a.m. on 05/08/2008 Pacific time and continued to be unavailable throughout the morning for Internet users.

The Web site was unreachable because of a problem with the NSA's DNS servers, said Danny McPherson, chief research officer with Arbor Networks. DNS servers are used to translate things like the Web addresses typed into machine-readable IP addresses that computers use to find each other on the Internet.

<http://www.networkworld.com/news/2008/051508-dns-trouble-knocks-nsa-off.html?inform?apl=rcb>

0672/08-----

Venezuela's Chavez Annuls Intelligence Decree

has annulled a controversial intelligence decree that would have forced Venezuelans to become informants and report on their neighbors or face prison time. President Chavez took the action Tuesday, saying mistakes were made that must now be corrected. The move comes just days after Mr. Chavez said the government would amend the law.

The new law, which sparked protests, called for Venezuela's two main intelligence services to be replaced with new agencies overseen by Mr. Chavez. It also required Venezuelans to act as informants to secret police and community monitoring groups loyal to the president. Anyone refusing to provide information faced two to six years in prison. Human rights groups criticized the law, saying it could silence the president's critics. Mr. Chavez had said the law was intended to protect national security and combat U.S. interference.

- (a) <http://www.voanews.com/english/2008-06-10-voa72.cfm>
- (b) <http://www.nysun.com/foreign/chavez-to-rescind-intelligence-law/79547/>

0673/08-----

Telekom-Bespitzelungsaffäre alarmiert BND

Die Spitzelaffäre bei der Telekom sorgt für erhebliche Unruhe beim Bundesnachrichtendienst (BND) und beim Bundesamt für Verfassungsschutz. Die Weitergabe von Telefondaten an die Berliner Sicherheitsfirma Network Deutschland weckt in Geheimdienstkreisen die Befürchtung, auch ausländische Spione könnten sich relativ leicht sensibles Material bei dem Bonner Konzern besorgen. Es sei „nicht zu fassen“, dass die Telekom Verbindungsdaten nach außen gegeben habe. (a-b)

Die Geheimdienste beobachten besorgt die hohe Professionalität, mit der Spezialisten von Network Deutschland vorgehen. Das Unternehmen war nicht nur für die Telekom im Einsatz, sondern auch für die Deutsche Bahn. Der BND schließt selbst „eindeutig und definitiv“ eigene Verbindungen zu Network Deutschland aus. In den vergangenen Tagen waren Gerüchte hochgekommen, die Berliner Firma arbeite auch mit Geheimdiensten zusammen. (c-f)

- (a) http://www.handelsblatt.com/news/_pv/_p/201197/_t/ft/_b/1440907/default.aspx/index.html
- (b) <http://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/artikel/617/179069/>
- (c) http://www.silicon.de/mobile/tkomm/0,39039016,39191956,00/gelangen+geheime+telekom_daten+auch+ins+ausland.htm
- (d) http://www.ftd.de/technik/it_telekommunikation/369290.html
- (e) Focus 24/2008, S. 30 u. 32
- (f) DER SPIEGEL 24/2008, S86-90

0674/08-----

Schweden will Internetverkehr mit dem Ausland überwachen

Der schwedische technische Geheimdienst FRA (Försvarets Radioanstalt) soll nach dem Willen der Regierung in Stockholm die Befugnis erhalten, an 20 Knotenpunkten die gesamte ins Land gehende und ans Ausland gerichtete

Netzkommunikation abzuhören. Dies geht aus einem Gesetzesentwurf zur Verbesserung der militärischen Aufklärung hervor, über den das schwedische Parlament Mitte Juni abstimmen soll. Kritiker von der "European Digital Rights"-Initiative (EDRI) sprechen von einem "Orwellschen Gesetz", das auf eine "totale Überwachung" ausgerichtet sei.

<http://www.heise.de/newsticker/Schweden-will-Internetverkehr-mit-dem-Ausland-ueberwachen--/meldung/109038>

0675/08-----

El Masri verklagt deutsches Bundesjustizministerium



Der Deutsch-Libanese Khaled el Masri (44), der vom US-Geheimdienst nach Afghanistan entführt worden war, hat das Bundesjustizministerium als Stellvertreter der Bundesrepublik Deutschland verklagt. Die Klageschrift sei am Montag beim Verwaltungsgericht Berlin eingegangen, sagte dessen Sprecher Stephan Groscurth und bestätigte damit einen Bericht des "Spiegels".

Mit der Klage wolle el Masri die Bundesregierung dazu zwingen, die Auslieferung von 13 CIA-Agenten aus den USA voranzutreiben, die ihn Anfang 2004 entführt haben sollen. Bereits Anfang 2007 hatte die Staatsanwaltschaft München Haftbefehle gegen die mutmaßlichen Kidnapper erwirkt. Die Bundesregierung leitete die Anträge wegen angeblich mangelnder Erfolgsaussichten nicht an die USA weiter. (a-c)

- (a) http://www.handelsblatt.com/news/_pv/_p/200050/_t/ft/_b/1440926/default.aspx/index.html
- (b) <http://www.sueddeutsche.de/deutschland/artikel/747/179198/>
- (c) DER SPIEGEL 24/2008, S. 20

0676/08-----

"From Goldhawk Road to Guantánamo Bay" (from REPRIEVE)

Reprieve provides frontline investigation and legal representation to prisoners denied justice by powerful governments across the world, especially those governments that should be upholding the highest standards when it comes to fair trials. Reprieve lawyers represent people facing the death penalty, particularly in the USA, or when those facing execution are British nationals. And we represent prisoners denied justice in the name of the 'War on Terror', including those held without charge or trial in Guantánamo Bay and the countless secret prisons beyond. None of these prisoners can afford to pay for representation.

It has been said that you can judge a society by how it treats people accused of violating its laws. Through the example set by the world's most influential nations, fundamental human rights principles stand or fall across the world. Reprieve uses international and domestic law as a tool to save lives, deliver justice and make the case for world-wide reform. (a)

A report with the title "From Goldhawk Road to Guantánamo Bay" has recently been issued by Reprieve. (b)

- (a) website: <http://www.reprieve.org.uk/>
- (b) report From Goldhawk Road to Guantánamo Bay (from REPRIEVE):
http://www.reprieve.org.uk/documents/2008_06_10Mohamed-HumanCargoFinalMedia.pdf

(special thanks to Yvonne Schmidt for this info)

0677/08-----
Befangenheitsantrag im Atomprozess vorgelegt

Mit einem Befangenheitsantrag der Verteidigung ist vor dem Oberlandesgericht Stuttgart der Prozess gegen einen Ingenieur fortgesetzt worden. Der Angeklagte soll Libyen seit 1999 bei Bau und Lieferung einer Gas-Ultrazentrifuge für die Anreicherung von Uran unterstützt haben. Damit habe der 65-jährige Deutsche gegen das Außenwirtschafts- und das Kriegswaffenkontrollgesetz verstoßen. Ein Frachtschiff mit Bauteilen war 2003 im Mittelmeer gestoppt worden. Nun sagte Verteidiger Christof Püschel, der Experte, der die Ladung des Frachters untersucht hatte, habe bewusst wahrheitswidrig zivile Verwendungszwecke verneint und Beweise unterdrückt.

Das illegale Geschäft war nach Gerichtsangaben aufgrund von Informationen des US-Geheimdienstes CIA und des Bundesnachrichtendienstes (BND) aufgefliegen.

<http://www.swr.de/nachrichten/bw/-/id=1622/nid=1622/did=1419632/1cljlpv/index.html>

0678/08-----
Baustelle des neuen BND-Gebäuses überwacht



Um einen Einbau von feindlicher Abhörtechnik in den Neubau der Berliner Zentrale des deutschen Bundesnachrichtendienstes zu verhindern, wird die Baustelle mittels aufwändiger Video-Technik überwacht

Ein Bild eines Teiles der Überwachungsmaßnahmen auf der Baustelle BND Zentrale, Chausseestr., Berlin ist im Internet abrufbar.

<http://twitpic.com/1j2z>

0679/08-----
Hubschraubertechnik - Spionage für Moskau

Der 44-jährige Familienvater hat Jahre lang dem russischen Militärgeschäft GRU sensible Dokumente über Hightechhubschrauber verkauft. Der **Fall G.** ist ein neuer Höhepunkt im deutsch-russischen Agentenkrieg. 'Wir wissen, dass die russischen Nachrichtendienste in Deutschland im europäischen Vergleich nach wie vor sehr stark vertreten und entsprechend aktiv sind', sagt Heinz Fromm, Präsident des Bundesamt für Verfassungsschutz (BfV) gegenüber stern und stern.de. 'Damit zeigt sich der Stellenwert Deutschlands als Aufklärungsziel trotz gefestigter politischer und wirtschaftlicher Beziehungen. Dem Ingenieur G wird nun in den nächsten Tagen in München der **Prozess** gemacht werden. (a)

Der russische Führungsoffizier konnte dagegen nicht fest gehalten werden. Trotz Kooperation mit den **österreichischen Behörden**, die den Haftbefehl 1 BGs 268/2007 in Salzburg vollziehen sollten, kam W. wieder frei, nachdem diplomatischer Druck von russischer Seite ausgeübt worden war. (b-d)

- (a) <http://www.jur-blog.de/arbeitsrecht-und-it/rechtsanwalt/2008-06/hubschraubertechnik-spionage-fur-moskau/>
- (b) zum österreichischen Aspekt: News 23/2008, S. 66-69 und

- (c) <http://diepresse.com/home/wirtschaft/eastconomist/389650/index.do?from=rss>
- (d) http://www.tz-online.de/de/aktuelles/bayern/artikel_40717.html

0680/08-----

Business intel: How oil companies use BI to maximize profits

Without good BI, oil companies risk their livelihoods, says David Knapp, a senior editor at the Energy Intelligence Group, an **information provider** for the oil industry. "Those that have lagged in understanding have lagged in performance," Knapp says. And BI is all about understanding what makes your company-and your industry-thrive. Mortgage lenders, for example, are going under in part because they didn't analyze enough of the right customer data and signed up risky borrowers. Retailers in trouble are studying financial intelligence to determine whether they should seek loans to stay afloat, like Borders Group, or, like RedEnvelope and Lillian Vernon, file Chapter 11.

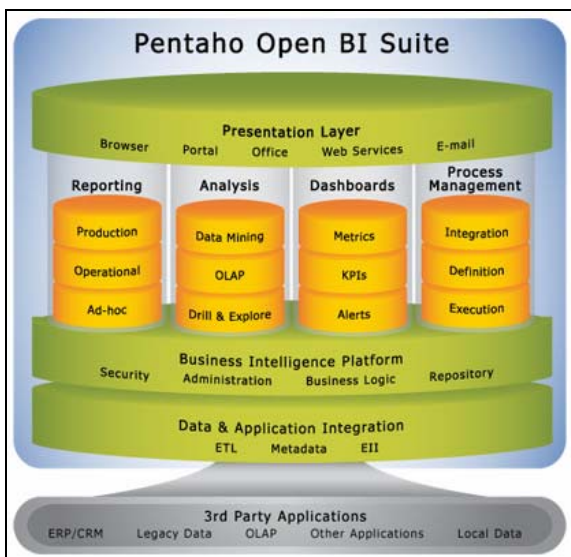
Oil companies have always **lived and died on BI**, says Gary Lensing, VP and CIO for global exploration and production at the \$32 billion Hess. "Data drives what we do, always quantifying where that value is."

Hess and its competitors harvest data from inside and outside their four walls, plus they factor in wild cards such as war, weather and global politics. BI in oil and gas **isn't a simple matter** of buying a set of analysis tools and feeding data into them. Oil companies pass information through multiple layers of software, with nearly every employee focused on collecting and storing some kind of data. Exxon, for example, wants its geophysicists to know Fortran, C and Java so they can code their own, quick analyses. When Hess drills a well, Lensing says, engineers **collect status data every 15 seconds**.

<http://www.networkworld.com/news/2008/060908-how-oil-companies-use-bi.html>

0681/08-----

"Business intelligence" software goes GPL



Pentaho Corp. has released its Linux-compatible, **open source business intelligence (BI) software** under a GNU General Public License Version 2 (GPLv2) license. The license applies to the version 2 alpha release of the Pentaho BI Platform, as well as future versions. Pentaho bills its Open BI Suite as "**the world's most popular open source BI suite**." The software offers OLAP (on-line analytical processing) reporting, analysis, dashboards, data mining, and data integration features. Last Fall, Pentaho announced version 1.6, adding a BI metadata layer that lets IT develop **intelligence road maps**

that business users can then use to build reports. It also added a thin-client AJAX-based reporting interface for streamlining the creation of ad hoc queries and reports without requiring input from IT.

0682/08-----

Sicherheitsblog meldet IT-Angriff als "Social Engineering"

Unter dem Titel "Geschickter **Social Engineering Angriff** auf die Schweizer Regierung" meldet ein Sicherheitsblog folgenden Sachverhalt: Die Schweizer Zeitung "Tages-Anzeiger" meldet einen relativ geschickten Angriff auf eine Reihe von Benutzern der Schweizer Regierung. Etwa 500 Mitarbeiter erhielten eine E-Mail, die persönlich mit Vor- und Nachname adressiert war und anscheinend von einer (nicht näher benannten) Bundesbehörde stammte. Im Text wurde zur Teilnahme an der Abstimmung in einem Fotowettbewerb aufgefordert. Der mitgelieferte Link führte dann auf eine Website, die der Website des betreffenden Amtes täuschend echt nachgemacht war. Das entsprechende Bild wurde beim Anstimmen automatisch als Bildschirmschoner auf den eigenen PC heruntergeladen. Dieser Download verrät damit den Angriff: wie in den meisten größeren Firmen und Behörden ist auch bei den Schweizer Bundesbehörden die Installation eigener Bildschirmschoner untersagt

Der vermeintliche Bildschirmschoner war natürlich ein Trojanisches Pferd und die Website kam nicht aus der Schweiz, sondern aus Afrika (was aber nicht zwangsweise heißt, dass die Tat selbst aus diesem Teil der Erde heraus ausgeführt wurde). Der Angriff wurde sehr schnell entdeckt und scheint wenig bis keinen Schaden angerichtet zu haben. Laut Pascal Lamia, Leiter der Melde- und Analysestelle Informationssicherung des Bundes (Melani) könnte es sich auch lediglich um einen Testlauf gehandelt haben. Ich persönlich halte dies für unwahrscheinlich. Jedem Angreifer sollte bewusst sein, dass eine gute Idee meist nur beim ersten Mal richtig funktioniert. (a)



*ACIPSS-newsletter-Kommentar: Beim oben angeführten Vorgang handelt es sich definitiv **nicht** um einen „Social Engineering Angriff“. Der Begriff „Social Engineering“ stammt zwar aus der Computersprache, bezeichnet aber die Fähigkeit von Hackern, mittels sozialer Kontakte, Menschen zu Äußerungen (etwa eines Passwortes) oder Handlungen (beispielsweise die Übergabe eines internen Telefonverzeichnisses) zu verleiten, die so die Grundlage für einen IT-Angriff liefern. Siehe dazu den Beitrag von Herbert SAURUGG „Social Engineering“ in JIPSS 1/2007. (b)*

- (a) <http://www.sicherheitsblog.info/Blog/sicherheit.nsf/dx/2008-05-11-001>
- (b) Journal für Intelligence, Security and Propaganda Studies, Vol 1, No. 1, 2007, S. 109 ff. Restexemplare und Abo bestellbar unter <http://www.acipss.org/journal.htm>

0683/08-----

Wiens neue Milliardärin

Elena BATURINA, mit geschätzten 7 Milliarden Dollar Vermögen die reichste Frau Russlands, gründete kürzlich eine Stiftung in Wien, von wo sie aus ihren Immobilienbesitz und das internationale Geschäft ihres INTECO-Konzern managen will. BATURINA ist die Gattin des Moskauer Oberbürgermeisters Juir LUSCHKOW, dem exzellente Geheimdienstkontakte nachgesagt werden.

Format 23/2008, S. 8-11

0684/08-----
Luftbrücke nach Wien

Vor 60 Jahren blockierten die Sowjets Berlin und die Amerikaner versorgten Millionen Menschen via Luftbrücke. Auch für Wien wurde befürchtet, dass Zugänge gesperrt würden. Die Amerikaner planten deswegen die Errichtung eines Flugplatzes mitten in Wien.

Kronen Zeitung 09.06.2007, S. 60f

0685/08-----
Österreich: Verdeckte Fahndung neu geregelt

Ein verdeckter Fahnder des österreichischen Bundeskriminalamtes (BKA) soll einen deutschen Türken mit Geldgeschenken angestiftet haben, kiloweise Heroin nach Salzburg zu schmuggeln. Seit Jahresbeginn dürfen im Zuge der StPO-Reform verdeckte Ermittlungen nur noch auf Anordnung der Staatsanwaltschaft durchgeführt werden.

profil 24/2008, S. 30f

0686/08-----
Die linke Bibliothek der Gestapo

Wiens Gestapo verfügte über eine ausgewählte Literatur-Sammlung zu Sozialismus und Kommunismus. Teile davon tauchen jetzt an der Universitätsbibliothek Wien auf.

profil 24/2008, S. 32f

0687/08-----
SPIEGEL-Gespräch mit Alexej Mordaschow

In einem SPIEGEL-Interview nimmt der russische Stahlmilliardär Stellung zu den Expansionsplänen russischer Investoren und Konzernen in Deutschland, Europas Abhängigkeit von Rohstoffen aus dem Osten und seine eigenen Pläne mit dem Reiseriesen TUI.

DER SPIEGEL 24/2008, S 104f.

0688/08-----
Lange Nacht der Forschung am 8. November 2008

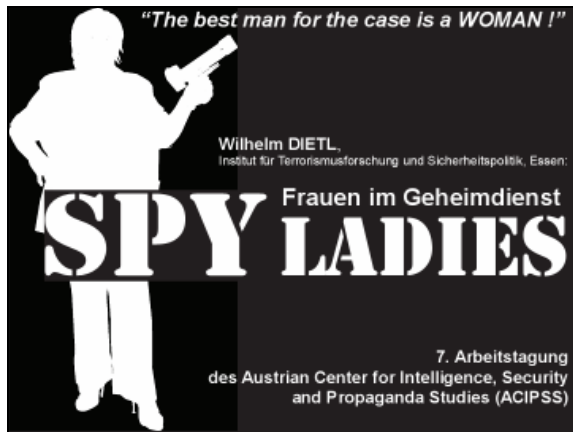
Heute gibt Österreich das Dreieinhalbfache des Jahres 1993 für F&E aus, um 100 % mehr als noch 1998. Mit voraussichtlich 2,63 % F&E-Quote 2008 liegt Österreich deutlich über dem EU-Durchschnitt. Dadurch wird Österreich zum EU-Land mit der größten Dynamik in diesem Bereich. Es gibt aber auch große Herausforderungen. Deshalb findet am 8. November 2008 in ganz Österreich die lange Nacht der Forschung statt.

http://www.lnf2008.at/home_0.php

(Special thanks to Harald Knoll fort his info)

0689/08-----

Aviso: 7. ACIPSS-Arbeitstagung am 20. Juni 2008



Wir möchten neuerlich auf die **am 20.08.2008** in Graz stattfindende 7. ACIPSS-Arbeitstagung aufmerksam machen. Das ausführliche Programm ist nunmehr auf unserer website abrufbar.

http://www.acipss.org/termine/terminliste.htm#siebende_arbeitstagung

0690/08-----

In eigener Sache: Erratum

Bedauerlicherweise wurde im Newsletter 23/2008 ein falsches Erscheinungsdatum eingetragen: es war selbstverständlich jener vom 04.06.2008 und nicht vom 04.05.2008. Die ACIPSS-newsletter-Redaktion ersucht um Nachsicht.

Deadline for application: 17 June 2008

This newsletter is EDITED by Verena Klug and published by www.acipss.org

Disclaimer: ACIPSS reserves the right not to be responsible for the topicality, correctness, completeness or quality of the information provided. Liability claims regarding damage caused by the use of any information provided, including any kind of information which is incomplete or incorrect, will therefore be rejected. Likewise ACIPSS is not responsible for any contents linked or referred to from his pages. If any damage occurs by the use of information presented there, only the author of the respective pages might be liable, not ACIPSS who has linked to these pages. (If sections or individual terms of this statement are not legal or correct, the content or validity of the other parts remain uninfluenced by this fact.) The views expressed in commentaries are those of the author(s) and do not necessarily reflect the official policy, position, or opinions of ACIPSS.

You receive this newsletter in accordance with § 107 (4) Telekommunikationsgesetz (TKG)

To UNSUBSCRIBE send an email message to:
newsletter@acipss.org
with "unsubscribe" in the reference-line

To SUPPORT our newsletter please send an email to
office@acipss.org

Austrian Center for Intelligence, Propaganda and Security Studies (ACIPSS)

Karl-Franzens-Universität Graz

mail: Attemsgasse 8/III, A-8010 Graz, Austria

tel.: (+43) 316 380 8097

fax: (+43) 316 380 9730

web: www.acipss.org

email: newsletter@acipss.org